

Newsletter Oktober 2022 des Landesfrauenrat Sachsen e.V.

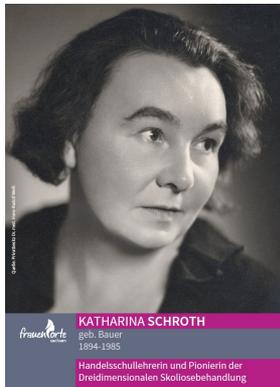


Liebe Leser*innen,

wir sind der Dachverband sächsischer Frauenverbände, Frauenvereine, Fraueninitiativen und Frauenvereinigungen sowie Gleichstellungsinitiativen und die politische Interessenvertretung von landesweiten, regionalen und örtlichen Mitgliedern.

Mit diesem Newsletter möchten wir Sie über das aktuelle Geschehen in unseren Mitgliedsorganisationen sowie über unsere eigenen Projekte und landesweit interessante Entwicklungen informieren. Wir hoffen, Ihr Interesse zu wecken und Denkanstöße geben zu können!

Aus dem Landesfrauenrat Sachsen e.V.



Einladung "frauenorte sachsen" Ehrung Katharina Schroth in Meißen

Unsere 31. Frauenorte-Tafel widmen wir Katharina Schroth, Handelschullehrerin und Pionierin der Dreidimensionalen Skoliosebehandlung.

Katharina Schroth (1894-1985) litt selbst unter einer Rückgratverkrümmung, die in ihr den Wunsch verstärkte, sich zu bewegen und gerade zu werden. Schon als 16-jährige entwickelte sie eine Atemtechnik, mit der sich die Fehlstellung selbst behandeln ließ. In Meißen gründete sie ihr erstes Institut, welches national und international bekannt und erfolgreich war. Nach ihrer Flucht in die BRD 1961 eröffnete Schroth in Bad Sobernheim ein weiteres krankengymnastisches Zentrum. 1969 wurde Katharina Schroth für ihr Lebenswerk mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

Zur feierlichen Einweihung der Tafel hören wir Beiträge von Markus Renner, Bürgermeister Stadt Meißen, Sibylle Kuhne, Schauspielerin und Sprecherin sowie von Dr. Hans-Rudolf Weiß, Enkel von Katharina Schroth und selbst Facharzt für Chirotherapie und der Skoliosebehandlung.

Termin: Donnerstag, 27. Oktober 2022

Zeit: 15.00 Uhr

Ort: Wanderparkplatz nahe Boselweg 48
01662 Meißen

[Mehr Informationen](#)



Konferenz Deutsch-Polnische Konferenz zur EU-Gleichstellungscharta in Leipzig

Um die Vernetzung der Frauenräte in Niederschlesien und Sachsen voranzutreiben und die Umsetzung der EU-Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männer zu diskutieren, findet am 4. und 5. November 2022 eine Deutsch-Polnische Konferenz in Leipzig statt.

Die Veranstaltung ist eine Kooperation zwischen

der Heinrich-Böll-Stiftung, dem Polnischen Institut Berlin, der Stadt Leipzig und dem Landesfrauenrat Sachsen e.V.

An zwei Tagen finden sich die Teilnehmer*innen zu thematischen Schwerpunkten zusammen:

- Themen-World-Café zum Kennenlernen
- aktueller Stand der Umsetzung der EU-Gleichstellungscharta in Leipzig
- ein Überblick aus Polen
- Filmvorführung
- musikalische Soiree
- u. v. w.

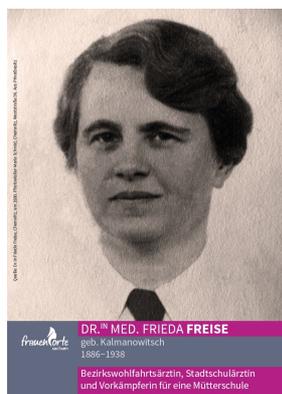
Termin: Freitag bis Samstag, 4. bis 5. November 2022

Zeit: Freitag von 10.00 bis 21.00 Uhr
Samstag von 9.30 bis 13.00 Uhr

Ort: Freitag:
Neues Rathaus Leipzig
Martin-Luther-Ring 4
04109 Leipzig

Samstag:
Polnisches Institut Berlin (Filiale Leipzig)
Markt 10
04109 Leipzig

[Mehr Informationen](#)



Einladung "frauenorte sachsen"

Ehrung Dr. Frieda Freise in Stollberg

Zu Ehren der Ärztin und Vorkämpferin für eine Mütterschule, Dr. Frieda Freise, entsteht unser 32. Frauenort in Sachsen.

Frieda Freise (1886-1938) war eine Bezirkswohlfahrtsärztin, Stadtschulärztin und Vorkämpferin für eine Mütterschule. 1886 in Disna (heute Weißrussland) geboren, studierte sie ab 1906 in der Schweiz und im Elsass Medizin. Ihre Anstellungen führten Sie nach Sachsen, ab 1922 auch nach Stollberg, wo sie als erste Frau in das Amt der Bezirkswohlfahrtsärztin sowie der Schul- und Fürsorgeärztin berufen wurde. Ihre Tätigkeit übte sie an der ansässigen Stollberger Bürgerschule sowie im Hormersdorfer Kinderheim aus. Über weitere berufliche Stationen gelangte Freise 1938 in die Nähe von Rosenheim (Oberbayern). Nachdem sie Opfer einer Verleumdungskampagne eines NS-Ratsherrn geworden ist, verschlechterte sich ihre Gesundheit rapide. Sie erlag im November 1938 den Folgen eines Schlaganfalls.

Das Programm der Tafelweihe wird von Redebeiträgen von Marcel Schmidt (Oberbürgermeister Stadt Stollberg), Susanne Köhler (Vorsitzende LFR Sachsen), der Schulleitung der Altstadtschule Stollberg sowie von einem Schüler*innenbeitrag begleitet.

Termin: Montag, 28. November 2022

Zeit: 11.15 Uhr

Ort: Altstadtschule Stollberg
Ecke Ackermannstr./Brückenstr.
09366 Stollberg/Erzgeb.

[Mehr Informationen](#)

Aus unseren Mitgliedsorganisationen

Ausstellung in der en passant Galerie*



»KOLORIT«

Doreen Grün und Sylvia Gerlach, zwei Künstlerinnen der GEDOK Mitteldeutschland, stellen ihre Positionen zur Landschaftsmalerei vor. Sylvia Gerlach verwendet das Wasser als Mittel für ihre farbgewaltigen Aquarelle. Die Motive für ihre Arbeiten gewann sie auf ihren Reisen durch Europa. Die Aquarelle verstehen sich auch als innere Landschaften. Doreen Grün hält das fluide Medium mit der Farbe fest. Mit ihren Taucherinnen lädt sie ein, die Perspektive zu wechseln.

Die Ausstellung ist vom 4. Oktober 2022 bis zum 2. Januar 2023 zu sehen.

Termin: 4. Oktober 2022 bis 2. Januar 2023
Ort: Haus des Buches/Literaturhaus Leipzig
Gerichtsweg 28
04103 Leipzig

[Mehr Informationen](#)



Vortrag

"Schon mal was von ABLEISMUS gehört?"

Menschen werden an dem gemessen, was sie können: sprechen, sehen, laufen, sozial interagieren. Menschen mit Behinderung entsprechen den normierten Vorstellungen, was Menschen können und leisten müssen, nicht. Sie werden auf ihre Beeinträchtigung reduziert und in eine Schublade gepackt. In dieser Schublade stecken sie fest – mit Erfahrungen von Ungleichbehandlung, Grenzüberschreitungen und stereotypen Zuweisungen, also mit allen Diskriminierungen, mit denen sie sich täglich auseinandersetzen müssen.

Die Diskriminierung von Menschen mit Behinderung heißt Ableismus. In ihrem Vortrag über Ableismus gibt Alina Buschmann Basiswissen für Einsteiger*innen. Wir sind alle ableistisch sozialisiert. Was bedeutet das und wie hängt das mit der Lebensrealität behinderter Menschen zusammen? Im anschließenden Austausch mit ihr ist Platz für Fragen zum Thema.

Mit: Alina Buschmann - Aktivistin, Beraterin und Schauspielerin. Eine Veranstaltung der Heinrich-Böll-Stiftung.

Termin: Dienstag, 18. Oktober 2022
Zeit: 13.30 bis 15.30 Uhr
Ort: Wohn- und Lebensräume e.V.
Bahnhofstraße 30
08523 Plauen

[Mehr Informationen](#)



Podiumsdiskussion

Mirna Funk: mein Verständnis von Emanzipation

Mirna Funk ist eine erfolgreiche Autorin der Romane „Winternähe“ und „Zwischen Du und Ich“ und hat ihr erstes Sachbuch vorgelegt. Mit dem zu hinterfragenden lila Umschlag und dem Titel werden erste Signale gesendet. Signale, die uns seit der Französischen Revolution in Statements von Olympe de Gouges, über Louise Otto-Peters, Hedwig Dohm bis zu Virginia Woolf vertraut sind; geht es doch immer wieder um Freiheit, Menschenrechte und die Notwendigkeit, dass Frauen ihr eigenes Geld in den Händen haben müssen.

Von diesen Voraussetzungen ausgehend, erfolgt das Plädoyer für weibliche Selbstbestimmung in Abrechnung mit dem Reihenhaushaus-, Mittelstands- und Barbie – sowie dem materialistischen Feminismus. Scharfzüngig und pointiert wird auf der Basis der eigenen Erfahrungen die Abrechnung mit all jenen geführt, die an den alten Rollenbildern festhalten und ihren Opfer-Status kultivieren. Für diese bereits im Vorfeld geäußerten Auffassungen hat sie nicht nur Zustimmung erfahren. Zwei Artikel auf feministischen Online-Portalen haben zu massiven Beleidigungen und Angriffen geführt. Über dieses Buch, das sechs Kapitel zu den Themen Karriere, Liebe, Sex, Geld und Kinder enthält, werden wir mit der Autorin sowie Frau RA Susanne Köhler sprechen. Dabei werden u.a. der weibliche Ost-West-Diskurs, die MeToo-Debatte, Geschlechterstereotype, weibliche und männliche Ansprüche sowie die Frage, wie es um den Feminismus im 21. Jahrhundert bestellt ist, unsere Debatte bestimmen.

Die Veranstaltung ist eine Kooperationsveranstaltung mit dem Landesfrauenrat Sachsen e.V.

Termin: Donnerstag, 20. Oktober 2022

Zeit: 18.30 Uhr

Ort: Stadtmuseum Dresden
Wilsdruffer Straße 2
01067 Dresden

[Mehr Informationen](#)



Festveranstaltung und Podiumsgespräch

30 Jahre GEDOK Mitteldeutschland

Seit nunmehr drei Jahrzehnten steht die GEDOK Mitteldeutschland e. V. für gesellschaftliches und politisches ebenso wie für künstlerisches Engagement; das Bestehen des Vereins seit 1992 ist Garant für eine solide und engagierte Arbeit. Anlässlich dieses Jubiläums soll in einer Podiumsrunde die Rolle und Aufgabe der GEDOK in Gegenwart und Zukunft diskutiert werden: Unsere Gesellschaft und die Menschen, die in ihr leben, sind gestern wie heute enormen Belastungen und Herausforderungen ausgesetzt, die oftmals von Frauen bewältigt werden. Dabei sind sie es, die sich bei der Umverteilung des Erfolges oft »hinten anstellen« müssen. Im Rahmen der Diskussion wollen wir einerseits zurückblicken und andererseits visionär in die Zukunft schauen: Wie kann und sollte das Wirken der GEDOK Mitteldeutschland sich in die Gesellschaft hinein entwickeln? Wie gehen wir mit der Kommunikation zwischen den Generationen und den unterschiedlichen Interessengruppen um? Was tun wir für queere Menschen oder People of Colour? Welche Veranstaltungsformate sehen wir für die Präsentation von Kunst? Wie erreichen wir die Menschen mit unseren Ideen?

Die GEDOK Mitteldeutschland realisiert seit 30 Jahren Veranstaltungen mit Beiträgen zur Förderung des künstlerischen Nachwuchses in den Sparten Theater, Musik, Literatur, Film und Bildende Kunst. Damit wollen die Aktiven der GEDOK die Gleichstellung vor allem von Frauen im kulturellen, wirtschaftlichen und politischen Leben unterstützen. Alle Projekte und Aktionen initiieren und organisieren die Aktivistinnen selbst, und die Mitwirkenden sind meist ehrenamtlich tätig.

Eintritt frei

Termin: Dienstag, 1. November 2022

Zeit: 19.30 Uhr
Ort: Haus des Buches/Literaturhaus Leipzig
Literaturcafé
Gerichtsweg 28
04103 Leipzig



Stadtführung durch Leipzig „Frauenbildung - Bildungsfrauen“ mit Gerlinde Kämmerer

Gleichberechtigte schulische, berufliche und universitäre Bildungschancen für Frauen und Mädchen waren und sind die Basis für ein selbstbestimmtes Leben. Die Stadtführung zum Themenjahr „Leipzig - Freiraum für Bildung“ erinnert an bahnbrechende Bildungsfrauen des 19. und 20. Jahrhundert: die Pädagoginnen und Schulvorsteherinnen Ottilie von Steyber, Auguste Schmidt, Henriette Goldschmidt, Dr. Käthe Windscheid, Dr. Agnes Gosche, Hedwig Burgheim u.a.m. und an die von ihnen geschaffenen Einrichtungen. Berührt werden einstige Standorte einer Sonntagsschule, der Pflichtfortbildungsschule für Mädchen, des Steyberschen Instituts, des Frauengewerbevereins u.a.m. In der Henriette-Goldschmidt-Schule, 1911 als erste Hochschule für Frauen eröffnet und heute ein Berufsbildungszentrum der Stadt Leipzig, gibt es eine Hausführung mit Blick in den neugestalteten Historischen Raum.

Ein Angebot der Louise-Otto-Peters-Gesellschaft e.V. in Kooperation mit der Henriette-Goldschmidt-Schule.

Anmeldungen telefonisch an 0341-58151522 oder per Mail an info@lopleipzig.de.

Bild: Louise-Otto-Peters-Archiv

Termin: Donnerstag, 3. November 2022
Zeit: 15.00 bis 17.00 Uhr
Kosten: 6 Euro, 4 Euro ermäßigt
Treffpunkt: Nikolaikirchhof/Säule der Demokratie
04109 Leipzig

[Mehr Informationen](#)



Konzert Huldrelokk

Huldrelokk - der Lockruf der Trollfrau - das internationale Frauentrio präsentiert die Bandbreite skandinavischer Folkmusik aus Norwegen, Schweden und Dänemark. In drei skandinavischen Sprachen, mit betörendem dreistimmigen Gesang, zwei rasant virtuosens Fiedeln und einer groovigen Gitarre. Dieses Mal die Berlin-Premiere der neuen Besetzung mit brandneuer CD!

„Verboten gut, diese drei wie fantastische Zauberwesen gekleideten Musikerinnen ... Skandinavien-Urlaub als prachttvolle Musik, und die steckt den Dreien einfach in der Seele.“ *Neue Osnabrücker Zeitung*. Mehr dazu unter www.huldrelokk.com.

Foto: Frauenkultur Leipzig

Termin: Freitag, 4. November 2022
Zeit: 19.00 bis 20.30 Uhr
Kosten: 12 Euro 9 Euro ermäßigt
Ort: Soziokulturelles Zentrum Frauenkultur Leipzig

Windscheidstr. 51
04277 Leipzig

[Mehr Informationen](#)



Lesung "Stimmen"

Der Zonta Club Dresden lädt ein zu einem Abend mit der Künstlerin Nazanin Zandi, Herausgeberin des Buches „Stimmen“. 47 Frauen mit Migrationshintergrund erzählen Geschichten aus ihrem Leben – nachdenklich, lustig, traurig, manchmal dramatisch. Kindheitserlebnisse in der Heimat, Fluchterfahrungen, Begegnung in Deutschland. Als Comic gestaltet von Künstlerinnen und Autorinnen.

Termin: Mittwoch, 9. November 2022

Zeit: 20.00 Uhr

Ort: Gewandhaus Dresden
Ringstraße 1
01067 Dresden



Frauen in Europa: Europäischer Schwung für mehr Gleichstellung

Die ehemalige Ministerin für Justiz und Gleichstellung aus Sachsen-Anhalt, Prof. Dr. Angela Kolb-Janssen, wird einen Impulsvortrag halten. Auch die sächsische Staatssekretärin der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung, Dr. Gesine Märtens, wird sich mit einem Wort an die Teilnehmer*innen und Gäste richten.

Mit unseren Gästen wollen wir uns diesen Fragen widmen: Welche Schritte braucht es, um in Europa die Gleichstellung der Geschlechter voran zu bringen? Wie können (Frauen-)Netzwerke dazu beitragen, die Gleichberechtigung zu verwirklichen? Wo kann und muss die Politik ansetzen und wie sollten zivilgesellschaftliche Akteurinnen in ihrer Gleichstellungsarbeit unterstützt werden?

Weitere Gäste:

- Genka Lapön, Referat Gleichstellung Stadt Leipzig
- Andrea Pankau, Landesfrauenrat Sachsen
- Cornelia Blattner, FrauenUnion Leipzig
- Sabine Overkämping, Länderbeobachterin EU Mitglieder des deutschen Bundestages

Anmeldungen können an greiff(at)europa-union-sachsen.de gerichtet werden.

Termin: Dienstag, 29. November 2022

Zeit: 19.00 bis 20.30 Uhr

Ort: Gohliser Schlösschen
Menckestr. 23
04155 Leipzig

[Mehr Informationen](#)

Aufrufe, Mitmachaktionen & Stellenausschreibungen



Bildungsreferent*innen gesucht

Die Landesarbeitsgemeinschaft Mädchen* und junge Frauen* in Sachsen e.V. und die Landesarbeitsgemeinschaft Jungen- und Männerarbeit suchen zum **1. Dezember 2022** für das Projekt „TIN* - Fachstelle für trans*, inter* und nicht-binäre junge Menschen in der Kinder-

und Jugendhilfe Sachsens“ zwei
Bildungsreferent*innen (20 h und 30 h/Woche).

Zu den Aufgaben zählen u. a. die Vorbereitung und Durchführung geschlechterreflektierender Bildungsangebote, Öffentlichkeitsarbeit, Akquise von Dritt- und Fördermitteln, projektbezogene Dokumentation u.v.w.

Bewerbungen können ausschließlich per Mail bis zum 19.10.2022 an schroeter@maedchenarbeit-sachsen.de oder an peter.bienwald@juma-sachsen.de gerichtet werden.

[Mehr Informationen](#)

Aus Sachsen, Deutschland und der Welt



Louise-Otto-Peters-Preis 2022 **Dr. Florence Hervé ausgezeichnet**

Dr. Florence Hervé, promovierte Germanistin, Journalistin und Feministin, wurde am 7. Oktober 2022 mit dem Louise-Otto-Peters-Preis der Stadt Leipzig ausgezeichnet.

Sie erhielt den Preis für ihre Publikationen zu Themen wie den Rechten und der Sichtbarkeit von Frauen sowie dem Widerstand gegen Faschismus und Diktaturen. Hevré wurde in Frankreich geboren und lebt und wirkt seit den 1960er Jahren in Deutschland. Darüber hinaus engagiert sie sich in der europäischen und internationalen Frauenbewegung.

Der mit 5.000 Euro dotierte Preis wird seit 2015 im jährlichen Wechsel an eine Organisation oder eine Person vergeben.

[Mehr Informationen](#)



Vorlesungsreihe der TU Dresden

Gender meets Technology continued

Warum sollten sich Geistes- und Sozialwissenschaftler*innen für die Entwicklung technischer Innovationen interessieren und Ingenieur*innen bei der Schaffung neuer Technologien Erkenntnisse aus der Geschlechterforschung berücksichtigen?

Beispiele, wie die Entwicklung künstlicher Herzen, die an der Anatomie des männlichen Körpers orientiert sind, oder eine Verkehrsplanung, die in erster Linie den wöchentlich Auto- und Güterverkehr fokussiert, zeigen: Technik entsteht nicht losgelöst vom gesellschaftlichen Kontext.

Im Wintersemester 2022/2023 findet wöchentlich immer donnerstags in der 6. Doppelstunde die Vorlesungsreihe statt.

Termin: donnerstags, 13. Oktober 2022 bis 2. Februar 2023

Zeit: 16.40 bis 18.10 Uhr

Ort: HSZ/03/H, hybrid

[Mehr Informationen](#)

Workshop

"Interkulturell denken und handeln"



Entsprechend dem strategischen Ansatz „Antirassistischer Feminismus“ werden Antworten auf die Frage „Was bedeutet antirassistische und antisexistische Arbeit im Ehrenamt?“ gesucht und über die Implementierung des neuen Ansatzes in vorhandene Ehrenamts-Strukturen diskutiert.

Rudaba Badakhshi wird einen kurzen Input geben und dann gemeinsam mit den Teilnehmer*innen an den folgenden Fragestellungen arbeiten:

- Was bedeutet die „interkulturelle“ Öffnung von Ehrenamtsstrukturen und Vereinen konkret?
- Warum ist das gut und wichtig?
- Wie sind intersektionale Perspektiven mitzudenken?
- Welche Schritte sind zu gehen?

Anmeldungen können per Mail an susann.haenel@leipzig.de gerichtet werden.

Termin: Dienstag, 18. Oktober 2022

Zeit: 15.00 bis 19.00 Uhr

Ort: Neuen Rathaus Leipzig
Raum 377
Martin-Luther-Ring 4
04109 Leipzig



Modellprojekt Entgeltgleichheit

Start der Workshopreihe "Gender Pay Gap in Sachsen"

Unter dem Motto „Weil Frau es sich mehr als verdient hat“ soll das Modellprojekt Entgeltgleichheit des Staatsministeriums der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung zu mehr Lohntransparenz und Entgeltgleichheit in Sachsen beitragen.

In Kooperation mit dem Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) soll in einer viermoduligen Workshopreihe zur Verringerung der geschlechtsspezifischen Lohnlücke informiert und diskutiert werden.

Los geht es am 3. November 2022 mit einem digitalen Workshop zum Thema "**Gender Pay Gap in Sachsen - regional betrachtet**".

Termin: Donnerstag, 3. November 2022

Zeit: 9.15 bis 13.15 Uhr

[Mehr Informationen & Anmeldung](#)

Veranstaltungsankündigungen



Jetzt schon vormerken!

25. November 2022: Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen mit verschiedenen, sachsenweiten Aktionen

28. November 2022: Tafleinweihung zu Ehren Dr. Frieda Freises im Rahmen des *frauenorte sachsen*-Projektes in Stollberg

www.landesfrauenrat-sachsen.de
www.frauenorte-sachsen.de

[Abmelden](#)



© 2020 Landesfrauenrat Sachsen e.V.

[Online-Version anzeigen](#)